



Suchen das Gespräch mit Lkw-Fahrern: Die KAB im Bistum Aachen verlegt ihren diesjährigen Kreuzweg der Arbeit auf die Autobahnraststätte Aachener Land.

FOTO: THOMAS HOHENSCHUE

Die KAB wirbt für mehr Wertschätzung

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung zollt mit dem diesjährigen Kreuzweg der Arbeit Fernfahrern Respekt.

VON KATHRIN ALBRECHT

AACHEN Sie sorgen dafür, dass die Regale in den Supermärkten voll sind, dass die Wirtschaft brummt, doch selbst arbeiten sie oft unter menschenunwürdigen Bedingungen: Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer aus osteuropäischen Ländern, die im Auftrag europäischer Speditionsunternehmen quer durch Europa fahren.

Ihre Arbeitsbedingungen stellte die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) im Bistum Aachen in den Fokus ihres diesjährigen Kreuzweges der Arbeit. Diesen verlegten sie auf die Autobahn-Raststätte Aachener Land in Fahrtrichtung Aachen. Die Raststätte ist Haltepunkt für zahlreiche Lkw-Fahrer Richtung Niederlande und Belgien. Teams der KAB Aachen-Stadt/Eifel und Aachen-Land, der Sachausschuss Kirche und Arbeiterschaft in den Aachener Kirchenregionen, der Beratungsstelle Arbeit der Städteregion Aachen und des DGB-Projekts „Faire Mobilität“ sprechen mit den Fahrern, verteilen Informationsmaterial und kleine Ostertüten für das bevorstehende Fest.

„Wir beschäftigen uns schon seit einigen Jahren mit der Situation osteuropäischer Wanderarbeiter, die hier in den Schlachthöfen, als Erntehelfer oder in der Langzeitpfe-

ge oft unter prekären Bedingungen arbeiten. Dieses Jahr wollten wir den Blick weiten und die osteuropäischen Lkw-Fahrer in den Fokus nehmen und dorthin gehen, wo wir sie treffen können“, erklärt Andris Gulbins, Diözesanvorsitzender der KAB, die Aktion. Das, was die Fahrer berichten, klingt alles andere als menschenwürdig: Sie sind oft monatelang unterwegs, kommen nur selten nach Hause und erhalten von den Auftraggebern oft Druck, Ruhezeiten und Sicherheitsvorgaben außer Acht zu lassen.

Kompliziert nachzuweisen

Hinzu kommen die undurchsichtigen Vertragsbedingungen, denn viele arbeiten als Subunternehmer oder mit Werksverträgen für die Speditionsunternehmen. Ihren Lohn erhalten sie oft nur, wenn ein Folgeauftrag abgeschlossen wird. „Der klassische Fall ist: Ein großes westeuropäisches Logistikunternehmen gründet eine Briefkastenfirma in Osteuropa, die heuern dann Fahrer an. Die Kennzeichen der Fahrzeuge und Hänger sagen oft nichts über die Nationalität der Fahrer aus“, sagt Szabolcs Sepsi vom Projekt „Faire Mobilität“. Die Fahrer hätten bei Touren durch Westeuropa Anspruch auf den jeweiligen Mindestlohn vor Ort. Doch das sei kompliziert nachzuweisen, sagt Sepsi: „Viele wissen in der Theorie um ihre Rechte, klagen diese aber nicht ein, weil es zu umständlich ist.“

Was Fahrer auch oft erzählen: Es gibt in Deutschland zu wenig Parkplätze, die Nutzung der Sanitäreinrichtungen und der Restaurants sei zu teuer. In den Hochzeiten von Corona waren ihnen sogar diese Möglichkeiten versperrt, viele Raststätten hatten dichtgemacht. Außerdem seien die

Rastplätze oft schlecht bewacht. Fahrer würden angegriffen oder ausgeraubt.

Abhilfe schaffen sollte eigentlich das EU-Mobilitätspaket, das 2020 verabschiedet wurde. Doch: „So etwas muss auch kontrolliert werden. Im Vergleich wird in Deutschland viel weniger kontrolliert als in Belgien oder den Niederlanden. Deshalb werden Fahrer auch dazu angehalten, auf der deutschen Seite zu pausieren“, berichtet Sepsi. Aktuell dominiert der Krieg auch die Gespräche mit und unter den Fahrern. Viele Fahrer aus der Ukraine oder Russland sind in Westeuropa gestrandet. Andris Gulbins: „Ein russischer Fahrer erzählte, dass er seit drei Monaten hier ist und nicht weiterkommt.“

Gestrandet sein bedeutet auch: Kein Geld, kein Diesel, womöglich Ware, die vor sich hingammelt, weil sie nicht abgeliefert werden kann. Und: „Viele machen sich Sorgen“, berichtet Stanimir Mihaylov von „Faire Mobilität“. Per Smartphone halten sie Kontakt und sehen mitunter fürchterliche Bilder von Zerstörung und Gewalt. Elena Axelrou hat mit einem ukrainisch-russischen Ehepaar aus Kiew gesprochen: „Sie begleitet ihren Mann, um vor dem Krieg in Sicherheit zu sein. Die Kinder sind im Westen der Ukraine sicher untergebracht. Sie sind dankbar für die Unterstützung, die sie hier in Westeuropa erfahren.“ Unter den Fahrern gebe es keine Konflikte.

Mit einem kurzen Kreuzweg endete die Aktion an der Raststätte. Mancher Fahrer, der die Gruppe wiedererkennt, hupt beim Vorbeifahren. Sie haben an diesem Tag durch die Aktion vor allem eins erfahren: Respekt und Wertschätzung, die ihnen sonst vorenthalten werden.

Radsport für jedermann

Angebote des RC Schwalbe. Sonntag Saisonauftakt.

AACHEN Der Radsportclub Schwalbe 08 Eilendorf hat ein umfangreiches Angebot an Breitensportveranstaltungen vorbereitet, zu denen alle Radsportfreunde eingeladen sind. Die Saison beginnt am Sonntag, 10. April, mit einer Rad-Wanderfahrt für jedermann: Zur Auswahl stehen Touren über 35 km nach Hoengen, über 45 km nach Siersdorf sowie über 55 km nach Setterich. Gestartet wird um 9 Uhr am Sportplatz Halfenstraße in Eilendorf. Weitere Wanderfahrten, jeweils in drei Gruppen und mit Streckenlängen zwischen 35 km und 130 km, sind für den 1.

Mai, 22. Mai, 6. Juni, 19. Juni, 17. Juli, 21. August, 11. September und 2. Oktober geplant. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr am Sportplatz Halfenstraße. Die Radtourenfahrt (RTF) „Schwalbe-Tour Norddeifel“ mit Start am Vereinshaus Eilendorf findet am 7. August statt. Weiterhin sind die Teilnahme am Bundesradsporttreffen in Schwerin, eine Fernfahrt Paris-Nizza, ein Radsporturlaub im Elsass und eine Wanderung zum Saisonabschluss geplant. Infos unter Telefon 02408-8409, karl.h.klein@web.de oder www.schwalbe-eilendorf.de. (red)

FREITAG IN AACHEN

AUSSTELLUNG

„Ausstellung“. Schau mit Werken von Edith Bachmann, Günter Mainz und Jörg Engel vom Gründungsvorstand und sechs Gästen mit u.a. Collagen, Fotografien und Skulpturen. 14-18 Uhr, bis 30.4. Triebwerk 8, Triebelsstraße. „Der Schmerz des Vaters? Die Trinitarische Pietà zwischen Gotik und Barock“. Anmeldung: eventslm@mail.aachen.de oder Tel. 4798022. 10-17 Uhr, bis 5.6. Suermond-Ludwig-Museum, Wilhelmstraße 18. „Erfahrungsfeld Heimat“. Künstler der Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Aachen präsentieren Werke über die Heimat. Info: www.kukukandergrenze.eu. 13-18 Uhr, bis 1.5. Kukuk, Eupener Straße 420.

BÜHNE

„Ad Memoriam“. MorgensLab-Inszenierung von Ulrike Günther. Info: www.theateraachen.de. 20 Uhr. Morgens, Hubertusstraße 2. „Die lustige Witwe“. Operette von Franz Lehár. Info: Tel. 4784244, www.theateraachen.de. 19.30 Uhr. Theater Aachen, Bühne, Theaterplatz 14. „Kaspar“. Stück des österreichischen Dramatikers Peter Handke. Info: Tel. 4784244, www.theateraachen.de. 20 Uhr. Theater Aachen, Kammer, Theaterplatz 14. „Meisterklasse“. Drama, aufgeführt vom Grenzlandtheater. 20 Uhr. Grenzlandtheater, ElisenGalerie, Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6. „Pech“. Krimikomödie von Pavel Kohout. Infos und Reservierung: www.theater-k.de oder Tel. 151155. 20 Uhr. Theater K, Strüverweg 116. „Wie im Himmel“. Aachener Erstaufführung der Theateradaption des erfolgreichen schwedischen Films. Info: www.dasda.de. 20 Uhr. Das Da Theater, Liebigstraße 9. Hoppla - das Duo: „Best of Oche 2.0“. Kabarett. Michael Dannhauser und Thorsten Neumann reden herzlich und ehrlich über Aachen. Info: www.kukukandergrenze.eu. 20 Uhr. Kukuk, Eupener Straße 420. „Linga & Keda: „Flow“. Aufführung der Schweizer Kompanie im Rahmen des „Schrittmacher-Festivals“. Info: www.schrittmacherfestival.de. 20.30 Uhr. Stahlbau Strang, Philippsstraße 2. „Statt Karneval Show“. Als Ersatz für den ausgefallenen Karneval, mit Musikern und Künstlern. Info: www.kurpark-terrassen.de. 19 Uhr. Kurpark-Terrassen, Dammstraße 40. Sulaiman Masomi: „Kunterbunt & Farbenblind“. Poetry-Slam. 20 Uhr. Musikbunker, Goffartstraße 26. Tahnee: „Vulvarine“. Comedyprogramm über das Erwachsenwerden und die Grenzen des guten Geschmacks. Info: www.eurogress-aachen.de. 20 Uhr. Eurogress Aachen, Monheimsallee 48.

KONZERT

„Gitarrenabend“. Mit Studierenden der Klasse von Hans-Werner Huppertz. Eintritt frei. Info: www.hfmt-koeln.de. 19 Uhr. Hochschule für Musik, Theaterplatz 16. „Musik im Büchelmuseum - Werke für Violine und Klavier“. Studierende der Klasse von Prof. Skerdjano Keraj von der Hochschule für Musik und Tanz, mit Werken von Mozart, Tschalkowski, Grieg und mehr. Info: www.roteburg-buechelmuseum.de. 19.30 Uhr. Büchelmuseum, Büchel 14. „Vorösterliches Konzert“. Zwei „Stabat mater“-Vertonungen von Antonio Vivaldi und Giovanni Battista Pergolesi unter der Leitung von Marcel van Westen. Eintritt frei. 20 Uhr. St. Severin, Kirchweidweg 21. „Grundrauschen“, ein „Drei-Mann-DJ-Team“ an Live-Instrumenten. 20 Uhr. Die Bar Cantona, Bismarckstraße 47. Trio 21. Jazz mit Stefan Kremer (Schlagzeug), Jacques Piroton (Gitarre) und Matthias Nowack (Bass). Info: www.burgfranken.de. Beginn um 20 Uhr. Burg Frankenberg, Goffartstraße 45.

LESUNG

„Max Goldt liest“. Der Berliner Kolumnist trägt seine Texte vor. Info: www.aachen-franz.de. 20 Uhr. Franz, Franzstraße 74.

VORTRAG & DISKUSSION

„Wie können wir mit Vergänglichkeit und Tod umgehen?“. Onlinevortrag des Meditationstrainers Drubpön Kunsang mit Hilfestellungen aus buddhistischer Sicht und Praxis. Anmeldung erforderlich: www.drikung-aachen.de. 19 Uhr. „Die Zither in der Neuen und Alten Musik“. Von Hans-Walter Staudte und Günter Härtel vorbereitetes Treffen der Gesellschaft für Zeitgenössische Musik Aachen. Eintritt frei. Info: www.gzm-aachen.de. 19.30 Uhr. Altes Kurhaus, Klangbrücke, Kurhausstraße 1.

MÄRKTE

Wochenmärkte, Burtscheid, Kapellenstraße; Haarener Gracht; Kornelmünster, 7-13 Uhr.

BÄDER

Carolus Thermen, Passstraße 79, Tel. 182740, 9-23 Uhr. Elisabeth-Schwimmhalle, Elisabethstraße 10, Tel. 4325216, 6.30-13 Uhr. Schwimmhalle Brand, Wolferskaul 19 a, Tel. 520323, 6.30-18 Uhr. Schwimmhalle Ost, St.-Josefs-Platz 8, Tel. 9039191, 14-18 Uhr.

Anzeige

Finden Sie die aktuellen Deals auf www.OecherDeal.de

Schwimmhalle Süd, Amystraße 8, Tel. 61528, 6.30-21 Uhr. Ulla-Klinger-Halle, Kronenberg 14, Tel. 76861, 6.30-18 Uhr.

ENTSORGUNG

Kompost Containerstandorte, 16-18 Uhr: Burtscheid, Branderhofer Weg, Ecke Forster



„Wie im Himmel“ dürfen sich die Besucher des Das-Da-Theaters fühlen. Die Theateradaption des schwedischen Films beginnt heute um 20 Uhr. FOTO: ANDREAS HERRMANN

Weg, Parkplatz; Eilendorf, Birkstraße Parkstreifen; Oberforstbach, Pascalstraße, Wendehammer; Schmithof, Bergfeld, Parkstreifen an der Kirche; Kronenberg, Am Friedrich, Wendehammer, Tel. 44676-30.

Kompostanlage und Städtischer Recyclinghof Brand, (mit Wartezeiten ist zu rechnen), 8-16 Uhr, Camp Pirote 50, Tel. 562895. Städtischer Recyclinghof Eilendorf, (mit Wartezeiten ist zu rechnen), 8.30-16 Uhr, Kellershaustraße 10, Tel. 432-18666.

CORONA-IMPFBEBOTE

Gesundheitszentrum in den Aachen Arkaden, Trierer Straße 1: Dienstag bis Samstag: 13-19 Uhr (ohne Termin). Rapid Care im Impfzentrum am Markt, Markt 45-47: Montag bis Samstag: 15-19 Uhr, (mit Termin), www.rapidcare.eu. Impfstelle des DRK, Liebigstraße 19: www.drk.ac/impfen. Ambulantes Pflegezentrum für Eilendorf, Nimmer Straße 28-30: Samstag: 11-13 Uhr, https://asfd-pflegezentrum.de/. Yunus-Emre-Moschee, Moscheeplatz 1, Samstag: 12-18 Uhr, (ohne Termin). Malteser Hilfsdienst Aachen, im Einkaufszentrum Kaufland, Breslauer Straße 35,

zweite Etage; Montag bis Samstag: 14-18:30 Uhr, (mit und ohne Termin), www.malteser-aachen.de.

Infos und Formulare: <https://www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/staedteregion>.

KINO

Apollo Kino und Bar, Pontstraße 141-149, Tel. 0241/9008484, „A Hero - Die verlorene Ehre des Herrn Soltani“: 17.40, 20.10. „Clifford der große rote Hund“: 15.45. „Come On, Come On“: 19.40. „Das Ereignis“: 17.45. „Death of a Ladies' Man“: 20.15. „Der Schneeleopard“: 15.50. „Der Waldmacher“: 18. „Loving Highsmith“: 16.10. „Peterchens Mondfahrt“: 16. „Wo in Paris die Sonne aufgeht“: 17.50, 20. Cineplex Aachen, Borngasse 30, Tel. 0241/4131820, „Ambulance“: 22.30. „Die Gangster Gang“: 15.45. „Die Häschenschule - Der große Eierklay“: 14.30. „Morbis“: 14, 16.30, 20.45, 23. „Peterchens Mondfahrt“: 14. „Phantastische Tierwesen 3: Dumbledores Geheimnisse“: 15, 16.15, 17, 17.15, 18.15, 19.30, 20, 20.30, 21.30, 22.15. „Sing - Die Show Deines Lebens“: 14.30. „Sonic the Hedgehog 2“: 15, 16.45, 19. „The Batman“: 17.45, 20, 21.30. „Uncharted“: 16.45, 19.15. Eden Palast, Franzstraße 45, Tel. 0241/4017020, „Belfast“: 16, 20.15. „Der Pfad“: 17. „Im Nachlicht“: 20.15. „King Richard“: 16, 19.15. „Tod auf dem Nil“: 17, 19.15. „Wunderschön“: 16.30, 19.45. Capitol Kino, Seilgraben 8, Tel. 0241/4131829, „Phantastische Tierwesen 3: Dumbledores Geheimnisse“: 19.45.

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

0241 5101-286
mediaberatung-aachen@medienhaus-aachen.de
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Aachener Zeitung
www.aachener-zeitung.de/kontakt

(Alle Angaben ohne Gewähr.)